

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare / Kurse

1. Geltungsbereich

- 1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte des Seminar-Veranstalters nach diesem Vertrag mit seinem/-er Vertragspartner:in, nachstehend "Teilnehmer" genannt.
- 1.2 Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Teilnehmer schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Teilnehmer nicht in Textform Widerspruch erhebt. Der Teilnehmer muss den Widerspruch innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Veranstalter absenden.

2. Vertragsgegenstand

- 2.1 Der Veranstalter bietet Seminare an. Eine genaue Bezeichnung und Auflistung des Leistungsangebots sowie der Preise wird von dem Veranstalter unter anderem in seinen Geschäftsräumen, seiner Internetpräsenz und von diesem sonstig genutzten Medien bekannt gegeben.

3. Zustandekommen des Vertrages

- 3.1 Ein Vertrag mit dem Veranstalter kommt zustande, durch die Übermittlung und Bestätigung der ausgefüllten und unterschriebenen Teilnahmeerklärung auf dem Postweg, per Fax, per elektronischer Post oder durch mündliche Absprache und anschließendem Nachreichen einer schriftlichen Teilnahmeerklärung sowie durch Auswahl im Kontaktformular ‚Kurs-Anmeldung (kostenpflichtig)‘ der Internetpräsenz des Veranstalters.

- 3.2 Die Teilnahmeerklärung ist verbindlich und kann nur nach Absprache mit dem Veranstalter gegen Zahlung einer Gebühr für gegenstandslos erklärt werden.

Bis 28 Tage vor Seminarbeginn ist der Rücktritt kostenfrei möglich.

Bei einem Rücktritt innerhalb von 28 Tagen vor Seminarbeginn oder unangekündigtem Fernbleiben vom Seminar werden die vollen Seminargebühren berechnet.

Die Teilnahme durch eine die Voraussetzungen erfüllende Ersatzperson ist möglich.

- 3.3 Der Veranstalter behält sich vor, die Durchführung der Veranstaltung nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten abzusagen bzw. zu kündigen, wenn diese nicht zumutbar ist, weil das Buchungsaufkommen für diese Veranstaltung so gering ist, dass die entstehenden Kosten bezogen auf diese Veranstaltung eine Überschreitung der wirtschaftlichen Obergrenze bedeuten würden. Auch die kurzfristige Absage von Seminaren aufgrund höherer Gewalt (z.B. Krankheit des Referenten) ist dem Veranstalter vorbehalten. In diesen Fällen werden dem Teilnehmer bereits gezahlte Entgelte für gebuchte Seminare rückerstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche des Teilnehmers bestehen nicht.

4. Rechnungsstellung

- 4.1 Sämtliche Zahlungen sind 14 Tage vor Seminarbeginn ohne jeden Abzug fällig.

5. Teilnahmevoraussetzungen

Bei Präventionskursen ist die Teilnahme bei manifester psychischer Erkrankung in der Regel nicht möglich.

6. Teilnehmerbescheinigung

Der Teilnehmer erhält nach Beendigung des Seminars eine Teilnehmerbescheinigung. Dort werden Seminartitel, Seminarinhalt, Seminarzeitraum, ggf. Anzahl der Fortbildungspunkte sowie die Unterschrift des Dozenten aufgeführt.

7. Sonstige Bestimmungen

- 6.1 Der Teilnehmer hält sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Übungen handelt der Teilnehmer auf eigene Gefahr und Risiko. Schadensersatzansprüche gegen die Dozenten und den Veranstalter sind, sofern nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt, ausgeschlossen.

- 6.2 Der Veranstalter haftet nicht für die inhaltliche Richtigkeit und Anwendbarkeit der von den Dozenten vermittelten Lehrinhalte.

- 6.3 Der Veranstalter behält sich vor, dass Dozenten Teilnehmer von Seminaren ausschließen, wenn die erfolgreiche Durchführung sonst nicht gewährleistet werden kann. Die Teilnahmekosten werden in diesem Fall anteilig zur Teilnahme zurückerstattet.